

An der Deutschen Hochschule der Polizei mit Sitz in Münster
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion

eines Mitarbeiters (m/w/d)
mit dem Schwerpunkt „Polizeirelevante Fahrzeugtechnik einschließlich
sondergeschützter Fahrzeuge“
(Entgeltgruppe 12 - 13 TV-L je nach pers. Voraussetzung)

zu besetzen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsame auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet einen akkreditierten zweijährigen Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ an. Das Gesetz über die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPolG) weist der Hochschule zudem die Fortbildung der Führungskräfte der Polizeien, die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen der Polizei, sowie die Forschung auf den polizeilichen Tätigkeitsfeldern zu.

Im Jahr 2008 wurde an die DHPol das „Polizeitechnische Institut“ (PTI) überführt, welches 1998 an der Vorgängereinrichtung der DHPol, der Polizei-Führungsakademie (PFA), als Nachfolgeorganisation der Forschungs- und Entwicklungsstelle für Polizeitechnik (FESStPt), etabliert worden ist.

Derzeit ist das PTI auf folgende sechs Kernaufgaben ausgerichtet:

- es dient als „Informationsstelle für Polizeitechnik“
- es leistet die „Fachtechnische Beratung und Unterstützung von Bund und Ländern“
- es ist tätig als „Zentrale Stelle für Sicherheitstechnik für kerntechnische Einrichtungen und Transporte“
- es wirkt an der „Forschung“ mit
- ihm obliegt die „Technische Richtlinienarbeit“
- es leistet die „Öffentlichkeitsarbeit bzw. das Informationsmanagement“ in den genannten Themenfeldern

Ferner ist die Präsenz in der Lehre und Fortbildung der DHPol vorgesehen.

Zu den Aufgaben der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters mit Schwerpunkt „Polizeirelevante Fahrzeugtechnik einschließlich sondergeschützter Fahrzeuge“ gehören insbesondere:

- Beratende und koordinierende Tätigkeiten für die Länder und den Bund zu polizeirelevanter Fahrzeugtechnik einschließlich sondergeschützter Fahrzeuge sowie Wahrnehmung von Unterstützungsleistungen bei der Erforschung und Entwicklung von polizeitechnischen Lösungsansätzen, bei denen die Interessen mehrerer Länder bzw. des Bundes berührt sind
- Bearbeitung von polizeirelevanten Frage- und Problemstellungen sowohl beim PTI als auch im Rahmen der polizeilichen Gremienarbeit
- Erarbeiten von Berichten, fachtechnischen Gutachten/Stellungnahmen und Konzepten mit technischem und/oder taktischem Hintergrund im Arbeitsumfeld der Polizeitechnik
- Aufbereitung von Informationen zu technischen Führungs- und Einsatzmitteln für die Polizeien der Länder und des Bundes zur Publikation in digitalen Medien
- Erteilung von Auskünften an die Länder und den Bund
- Planung, Vorbereitung sowie Durchführung/Begleitung von nationalen und internationalen Fachkonferenzen/Symposien, Arbeitsgruppen, Workshops, Informations- und Koordinierungsveranstaltungen sowie technisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen auch unter Beteiligung Dritter (Industrieverbände, Forschungsinstitute, Firmen etc.)
- Marktbeobachtungen und Recherchen
- Initiierung/Planung/Mitwirkung hinsichtlich der Erstellung, Bearbeitung und Fortschreibung von Technischen Richtlinien mit polizeitechnischem Bezug
- Bearbeitung von Anfragen durch Firmen und Prüfstellen zu Technischen Richtlinien sowie Koordinierung von Material- oder Produktprüfungen in Zusammenarbeit mit Externen
- Aufträge aus Bund-/Ländergremien hinsichtlich polizeilich relevanter Forschung umsetzen, vergeben, begleiten und die Ergebnisse auswerten
- Zusammenarbeit mit technisch-wissenschaftlichen Institutionen und Forschungseinrichtungen in Bund und Ländern, aber auch innerhalb der EU sowie mit adäquaten Einrichtungen der Industrie
- Beteiligung an der Lehre an der DHPol in Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten, insbesondere zur Unterstützung der Lehrgebiete mit Fachbeiträgen, Beteiligung an und Betreuung von Masterarbeiten mit technischem Bezug sowie Mitwirkung an Lehrveranstaltungen

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise durch folgende Fähigkeiten und Qualifikationen ausweist:

- Abgeschlossenes, naturwissenschaftlich geprägtes Studium (Diplomingenieur/-in FH Bachelor oder Master mit entsprechender Studenausrichtung, z.B. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbau)
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen technologischen Herausforderungen
- Kenntnisse von und Erfahrungen mit Projektarbeit sowie Forschungsvorhaben
- Ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zu eigenständiger und konzeptioneller Arbeit

- Kooperationsfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten, den Organen und Gremien der Hochschule
- Fähigkeit, das PTI sowohl innerhalb als auch außerhalb der Polizei national und international zu repräsentieren, Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Englisch in Wort und Schrift

Die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle erfolgt unbefristet, eine umfassende Einarbeitung in die zu bearbeitende Thematik wird gewährleistet.

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Interessierte richten ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **27.09.2019** an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III - Personal, Drittmittel
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Auf die Übersendung aufwendiger Bewerbungsmappen bitten wir zu verzichten. Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de senden.

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Position haben, wenden Sie sich bitte an den kommissarischen Leiter des PTI der DHPol, Herrn Regierungsdirektor Dr. Gerd Wicke, 02501 – 806 706 oder gerd.wicke@dhpol.de.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit der Eingabe der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden.

Mit Abgabe der Bewerbungen stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzgrundverordnung -DSGVO- zu.